

**V
CT**

**PRESSEINFORMATION
VIENNA CONTEMPORARY**

viennacontemporary 2022
8.–11. September
Kursalon Wien
Johannessgasse 33, 1010
Wien, Österreich

INHALTSVERZEICHNIS

S.3	EINFÜHRUNG VIENNA CONTEMPORARY 2022
S.4	ALLGEMEINE INFORMATIONEN
S.5-6	PRESSEKONFERENZ & TEAM
S.7-8	ZITATE
S.9-17	SONDERPRÄSENTATIONEN <ul style="list-style-type: none">• STATEMENT UKRAINE• ZONE1• FILM• SESSIONS
S.20	PREISE <ul style="list-style-type: none">• BILDRECHT• SCULPTURE
S.21-23	FAMILIENPROGRAMM UND FÜHRUNGEN <ul style="list-style-type: none">• FÜHRUNGEN• KIDS• KONZERT• NEW COLLECTORS PROGRAM POWERED BY ARTSY
S.24-26	GALERIENLISTE
S.27	SPONSOREN UND PARTNERINNEN

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN DER PRESSE,

Vom 8. bis 11. September lädt Wiens führende Kunstmesse **viennacontemporary** dazu ein, spannende Newcomer, etablierte Galerien und sorgfältig kuratierte Sonderausstellungen aus Mittel- und Osteuropa im Kursalon Wien im Wiener Stadtpark zu entdecken.

62 geladene nationale und internationale Galerien aus 17 Ländern präsentieren insgesamt 194 KünstlerInnen in den prunkvollen Räumlichkeiten des Neo-Renaissance-Palastes im Herzen Wiens. Mit ihrem bewährten und laufend vertieften Fokus auf Kunst und Galerien aus den mittel- und osteuropäischen Regionen baut die Messe ihre Position als Highlight der nationalen und internationalen Kunstszene sowie als Ort für überraschende Neuentdeckungen weiter aus.

Mit dem diesjährigen Sonderprogramm **STATEMENT UKRAINE**, das bereits am 7. September eröffnet wird, reagiert **viennacontemporary** auf aktuelle geopolitische Geschehnisse und zeigt die Bedeutung von Kunst auf, um einen unmittelbaren Beitrag zu einem größeren kulturellen und gesellschaftlichen Kontext zu leisten.

Ein dichtes und abwechslungsreiches Rahmenprogramm findet dieses Jahr in enger Kooperation mit den umliegenden Institutionen und Galerien statt und zielt darauf ab, das Areal um den imperialen Wiener Stadtpark mit zeitgenössischem Flair zu beleben. So initiiert die Messe etwa in Kooperation mit JP Immobilien und der Kursalonbetriebs GmbH nicht weit vom weltberühmten Johann-Strauß-Denkmal ein zeitgenössisches Skulpturenprojekt im öffentlichen Raum, bespielt das Wiener Konzerthaus mit einer Experimentaleinlage des berühmten österreichischen Elektronikmusikers Christian Fennesz, lädt zu einem FILM-Tag im Metro-Kino und zu einem täglichen interaktiven Sessions-Programm in Kooperation mit den beiden Kunstuniversitäten der Stadt.

Ergänzt durch die beliebte Sonderausstellung **ZONE1**, kuratiert von Tjaša Pogačar, die junge KünstlerInnen in Einzelausstellungen präsentiert, themenbezogene Führungen, einem Beratungsprogramm für angehende SammlerInnen und einem KIDS-Workshop auf der Messe, verspricht die diesjährige **viennacontemporary** eine der bisher spannendsten Ausgaben zu werden.

VIENNA CONTEMPORARY 2022

8.–11. SEPTEMBER

KURSALON VIENNA

JOHANNESGASSE 33, 1010 WIEN

ÖFFNUNGSZEITEN

Preview: 8. September 2022, 11:00-19:00 Uhr

Public Days: 9.–11. September 2022

VIP Hour: 11:00-13:00 Uhr

Public Hours: 13:00-19:00 Uhr

KARTENPREISE

Tageskarte	19 Euro
Tageskarte ermäßigt*	13,3 Euro
Tageskarte für Menschen mit Behindertenausweis	7 Euro
Drei-Tages-Karte	37 Euro
Drei-Tages-Karte ermäßigt*	25,9 Euro
Führung	12 Euro

*gültig für Studierende, Ö1 Club Mitglieder mit gültigem Ausweis, Freunde der Albertina

Freier Eintritt für Kinder unter 14 Jahren, Kulturpass-InhaberInnen und für Studierende der Universität für angewandte Kunst und der Akademie der bildenden Künste mit gültigem Ausweis.

PRESSEKONFERENZ VIENNA CONTEMPORARY

**8. September 2022, 9:00-10:00 Uhr
(Einlass ab 8:30 Uhr)**

**Terrasse des Kursalon Wien
Johannesgasse 33, 1010 Wien**

ES SPRECHEN:

- Markus Huber, Geschäftsführer
- Boris Ondreička, Künstlerischer Leiter
- Yana Barinova, Development Management
- Andrea Bier and Boris Marte, Mitglieder des Advisory Board
- Bernhard Hainz, Shareholder

Im Anschluss findet die Pressepreview des Kursalon Wien und die Sonderausstellung von STATEMENT UKRAINE im weissen haus statt.

BITTE REGISTRIEREN SIE SICH UNTER:

gruber@viennacontemporary.at

Nach Ihrer Anmeldung holen Sie bitte Ihren Press Pass am Press Desk auf der Messe ab.

PRESSEKONTAKTE

Salomea Krobath
krobath@viennacontemporary.at
+43 699 19 3333 22

Victoria Gruber
gruber@viennacontemporary.at

TEAM

Shareholders: **Bernhard Hainz, Manfred Bodner, Daniel Jelitzka and Reza Akhavan**

Board of Advisors: **Andrea Bier, Bernhard Hainz, Tom Wallmann**

Künstlerischer Leiter: **Boris Ondreička**

Geschäftsführer: **Markus Huber**

Director Business Development: **Yana Barinova**

Operations Management: **Sophie Halder**

Executive Assistant to Director / Finance / HR: **Silke Peintinger**

Guest Relations: **Leonie Mir, Fruzsina Kacsó, Max Appel-Palma, Lorian Gärtner**

Exhibitor Relations: **Fanny Zerz, Aliaksei Barysionak, Lea Stückelschweiger, Clara Khevenhüller (karenziert)**

Communications: **Salomea Krobath, Maria Belova, Victoria Gruber**

Gastkuratorinnen: **Tjaša Pogačar, Kateryna Filyuk**

Mitglieder des Zulassungskomitees: **Ekatherina Iragui, Galerie Iragui
Ursula Krinzinger, Galerie Krinzinger
Nikolaus Oberhuber, KOW
Gregor Podnar, Gregor Podnar
Sophia Vonier, Galerie Sophia Vonier**

ZITATE

„viennacontemporary ist eine internationale Kunstmesse mit speziellem geokulturellem Interesse an zentral-, ost-, und südeuropäischen Kontexten, die vollständig auf dem Qualitätsprinzip beruht. Wir möchten eine Kunstmesse aufbauen, die Gastfreundschaft bieten und eine produktive Nähe herstellen soll zwischen ihren verschiedenen Segmenten und Märkten, zwischen Galerien, KünstlerInnen, SammlerInnen, KuratorInnen und KritikerInnen und der breiten Öffentlichkeit. Diese Nähe wird nicht nur interpersonell verstanden, sondern auch im physisch-urbanen Sinn, findet die Messe doch im Herzen einer der wundervollsten Städte der Welt, an einem Überschneidungspunkt der Kulturen statt. Wir verstehen uns als dynamischen Beitrag zu einem breiteren kulturellen und gesellschaftlichen Leben.“

– Boris Ondreička, Künstlerischer Leiter

„Zeitgenössische Kunst und Kultur benötigen kontinuierliche Unterstützung und die Beteiligung einer breiten Palette von verschiedenen Stakeholdern, die die Kunstszene selbst, den wirtschaftlichen, den politischen und den öffentlichen Sektor sowie die österreichische Öffentlichkeit und insbesondere die Öffentlichkeit der CEE-Region umfassen. Wir sind glücklich, durch eine Verbreiterung der Basis an teilhabenden Shareholdern und Stakeholdern eine starke Grundlage für die zukünftige Entwicklung der Messe gelegt zu haben. Die diesjährige Ausgabe der Messe ist ein klares Zeichen unserer Mission, Wien und Österreich als führende Orte der zeitgenössischen Kunst zu internationalisieren. Die Eingliederung von Statement Ukraine in das Programm der viennacontemporary 2022 gibt der diesjährigen Messe eine spezielle Färbung, die ganz generell für unsere Intention steht, der zeitgenössischen Kunst in Wien Bedeutung und Relevanz zukommen zu lassen.“

– Markus Huber, Geschäftsführer

„Das Jahr 2022 wird wohl als eines der tragischsten der neueren Geschichte Europas in die Geschichtsbücher eingehen – als das Jahr, in dem der größte Krieg seit dem Zweiten Weltkrieg begann. Es ist ein Krieg der Russischen Föderation gegen die Ukraine, eine direkte Aggression, deren Ziel die Zerstörung einer gesamten Nation und die Neusetzung der Grenzen Nachkriegseuropas ist. Dies ist eine Herausforderung für die gesamte europäische Zivilisation, da imperiale Begehrlichkeiten alle

demokratischen Länder des Kontinents bedrohen. viennacontemporary bezieht ganz klar Stellung: in diesem Jahr insbesondere durch Statement Ukraine - ein Spezialprogramm, das der Ukraine gewidmet ist, ihrer Kultur und ihrem Kampf für humanistische Werte. Die Ausstellung "The Cockerel with Black Wings: A Recovered Heirloom", die Podiumsdiskussion "Ukrainian Culture on the Way to the EU" sowie die wohltätigen Zwecken gewidmete NFT Auktion "Crypto Art Drop" sind für uns eine klare Demonstration der Solidarität mit den Menschen der Ukraine und mit einem vereinten Europa."

– Yana Barinova, Business Development Director

„Mein Wunsch, erneut einer der Teilhaber von viennacontemporary zu werden – was ich schon in den Anfängen der Messe war, die damals unter dem Namen Viennafair abgehalten wurde - war eindeutig. viennacontemporary hat seit jeher die bedeutende Aufgabe übernommen, Wien als Ort der Kunst zu internationalisieren und die Position der Stadt in ihrer historischen und gegenwärtigen Lage im Zentrum Europas, zwischen Ost und West, hervorzuheben. Ich bin überzeugt, dass wir auf einem guten und entschiedenen Weg dahin sind, diese Rolle mit einem engagierten Team, der neuen InhaberInnenstruktur und viel Energie auszubauen - nichts weniger liegt vor uns als die Ambition, der zeitgenössischen Kunst in Wien eine ähnliche Rolle zu geben, wie sie die Musik in der Musikhauptstadt Wien genießt."

– Bernhard Hainz, Shareholder von viennacontemporary, Rechtsanwalt und Sammler

„Mein Engagement bei viennacontemporary sowie die Zusammenarbeit mit einem professionellen Team und sehr erfahrenen Kollegen, die sich gegenseitig sehr schätzen, im Board der Messe, geben mir die Möglichkeit, meinen eigenen spezifischen Blickwinkel, wie etwa mein Interesse an Skulptur und BildhauerInnen der jüngeren Generation, einzubringen. Ich bin davon überzeugt, dass die Neuausrichtung von viennacontemporary als Non-Profit-Organisation die besten Bedingungen dafür bietet, eine Plattform in dieser lebendigen Stadt der zeitgenössischen Kunst zu bauen, die internationale AkteurInnen verbindet und sich darauf konzentriert, was mir am Herzen liegt: Die Kunst als wichtiges Medium der Gegenwartsreflektion in die Gesellschaft zu bringen."

– Andrea Bier, Member of the Advisory Board, Sammlerin und Gründerin des Artist in Residence Programmes "AIR 101"

SONDERFORMATE

STATEMENT UKRAINE

STATEMENT UKRAINE FINDET MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG DER ERSTE STIFTUNG STATT

PODIUMSDISKUSSION "UKRAINIAN CULTURE ON ITS PATH TO EUROPE AND THE EUROPEAN UNION"

Die Eröffnungsdiskussion von STATEMENT UKRAINE mit führenden ukrainischen, österreichischen und europäischen Persönlichkeiten lädt ein lokales und internationales Publikum dazu ein, sich an einem Dialog über eine kulturelle Integration der Ukraine in die Europäische Union zu beteiligen.

7. September 2022, 15:00-18:30 Uhr

Aula der Wissenschaften, Erdgeschoss, Wollzeile 27A, 1010 Wien

Um Registrierung wird gebeten: pustovit@viennacontemporary.at

15:10-15:20 Uhr **Einführende Worte**
Oleksandr Tkachenko, Kultur- und Informationsminister der Ukraine

Peter Launsky-Tieffenthal, Generalsekretär des Außenministeriums

15:20-16:20 Uhr **Panel 1: Integration Reforms needed in Ukraine's Public Cultural Sector**

Ziel der Eröffnungsrunde ist es, wichtige Guidelines der Kulturpolitik im Bezug auf die zukünftigen Beziehungen zwischen europäischen und ukrainischen Behörden herauszuarbeiten. Ein Großteil des kulturellen Sektors der Ukraine ist seit der Sowjet-Ära nicht reformiert worden. Auf nationaler Ebene erhalten staatliche Kulturinstitutionen erhebliche Förderungen, die jedoch für ihre hochqualitative Arbeit nicht ausreichen, was zu Trägheit führt. Es besteht jedoch die Hoffnung, daß der Krieg dieses traditionelle Muster der Trägheit aufbrechen und neue Perspektiven eröffnen kann. Hierzu ist es wichtig, überfällige administrativen Reformen des öffentlichen Kulturservice zu verstehen und zu umreißen, und ein neues legales, ökonomisches

und institutionelles Rahmenwerk zu erstellen, um die Ukraine in die internationale Gemeinschaft der Europäischen Union zu integrieren. Die Grundlagen für einen solchen Wandel sollten auf dem bewährten und optimalen Zugang der führenden Länder der EU basieren.

DiskussionsteilnehmerInnen:

Halyna Hryhorenko, stellvertretende Kultur- und Informationsministerin der Ukraine
Francesca Thyssen, Gründerin und Vorsitzende von Thyssen-Bornemisza Art Contemporary (TBA21)
Philippe Kern, Gründer von KEA European Affairs
Judith Kohlenberger, Cultural Scientist und Migrationsforscherin

Moderation:

Dr. Yana Barinova, Development Director bei viennacontemporary, ehemalige Direktorin der Kulturabteilung in Kiew

16:55-17:55 Uhr **Panel 2: Art and Creative Industries in Times of War**

Der Fokus der zweiten Diskussionsrunde liegt auf der aktuellen Lage der zeitgenössischen kulturellen Sphäre und der Creative Industries in der Ukraine. Generell hat die Rolle solcher Creative Industries in der kulturellen und ökonomischen Entwicklung von entwickelten und in Entwicklung befindlichen Ländern in letzter Zeit an Wichtigkeit zugenommen. Wie kann der kulturelle Sektor im Angesicht des Krieges überleben? Sind Formen des kulturellen Ausdrucks und Kulturprodukte unter Kriegsbedingungen notwendig? Was braucht die Kunst in der Zeit militärischer Invasion und unter der Bedrohung, von absoluter Aggression ausgelöscht zu werden? Was könnte Europa von der Ukraine lernen? Diese Themen und aus ihnen resultierende Fragen werden Gegenstand der Diskussion mit Teilnehmenden aus der Ukraine, die sich der aktuellen Kriegssituation bewusst sind, und österreichischen VertreterInnen sein.

DiskussionsteilnehmerInnen:

Kateryna Botanova, Co-Kuratorin des Festivals CULTURESCAPES
Taras Doroniuk, Development Director des KSE Instituts
Yevheniya Kravchuk, stellvertretende Vorsitzende der Fraktion Diener des Volkes
Tanja Maljartschuk, Autorin
Markus Huber, Geschäftsführer von viennacontemporary

Moderation:

Nataliya Mykolska, Expertin auf dem Gebiet der strategischen Transformation, CEO von Dattalion, Handelsdelegierte der Ukraine, sowie stellvertretende Ministerin für ökonomische Entwicklung und Handel der Ukraine (2015-2018)

18:15-
18:45 Uhr

Buffet und anschließender gemeinsamer Spaziergang zur Ausstellungseröffnung [“The Cockerel with Black Wings: A Recovered Heirloom”](#)

BIOGRAFIEN – PANEL 1: INTEGRATION REFORMS NEEDED IN UKRAINE’S PUBLIC CULTURAL SECTOR

YANA BARINOVA ist die ehemalige Kulturstadträtin von Kiew. Sie hat mehr als 100 Artikel zu verfassungsmäßigen Menschenrechten und Kulturpolitik verfasst. Im November 2020 promovierte sie in Kunst und Wissenschaft an der Universität Paris I Panthéon-Sorbonne. Von Oktober 2020 bis Februar 2021 war Yana Barinova Beraterin des Ministers für Kultur und Informationspolitik der Ukraine, von 2015 bis 2019 besetzte sie die Position der COO des Babyn Yar Holocaust Memorial Center in Kiew. Derzeit arbeitet sie bei der ERSTE Stiftung als Projektmanagerin für Europapolitik und ukrainische Beziehungen, weiters ist Barinova als Development Manager bei viennacontemporary tätig.

HALYNA HRYHORENKO ist eine Beamtin und Kulturmanagerin in der Ukraine. Bis zum 15. Juli 2022 war Hryhorenko Vorsitzende der staatlichen Behörde für Kunst und Kunsterziehung in der Ukraine und ist aktuell stellvertretende Kultur- und Informationsministerin.

PHILIPPE KERN ist ein internationaler Forscher mit Sitz in Brüssel, der sich seit 1999 auf die Beratung von Regionen und Organisationen im Bereich Kultur und Sport spezialisiert hat. Er ist der Gründer und Geschäftsführer von KEA European Affairs. Kern leitet hochkarätige europäische und internationale Projekte in den Bereichen Forschung, Peer Review, strategische Beratung und Consulting zu Fragen des Kreativsektors, der Kultur und der digitalen Wirtschaft. Er ist Fachberater der Europäischen Kommission, des Europäischen Parlaments, der WIPO, des Europarats, der EIB/EIF sowie zahlreicher öffentlicher und privater Organisationen, von großen multinationalen Unternehmen bis hin zu gemeinnützigen Organisationen.

JUDITH KOHLENBERGER ist Migrationsforscherin am Institut für Sozialpolitik der Wirtschaftsuniversität Wien und arbeitet über die Themen Flucht, Integration und Zugehörigkeitsgefühl. Ihr neues Buch, “Das Fluchtparadox (The refugee paradox)” Kremayr & Scheriau, 2022, erforscht die widersprüchlichen Narrative erzwungener Migration in aktueller Kultur und Politik.

FRANCESCA THYSSEN BORNEMISZA ist Gründerin und Vorsitzende der Thyssen-Bornemisza Art Contemporary (TBA21). Sie tritt für soziale und umweltpolitische Gerechtigkeit ein, ist Philanthropin und Kunstmäzenin, die die Entstehung und Produktion neuer Arbeiten fördert, welche zur Auseinandersetzung mit den dringlichsten Themen unserer Zeit herausfordern.

BIOGRAFIEN – PANEL 2: INTEGRATION REFORMS NEEDED IN UKRAINE’S PUBLIC CULTURAL SECTOR

NATALIYA MYKOLSKA ist Expertin für strategische Transformation, CEO von Dattalion, Handelsbeauftragte der Ukraine und ehemalige stellvertretende Ministerin für wirtschaftliche Entwicklung und Handel der Ukraine (2015 - 2018).

TANJA MALJARTSCHUK ist eine in der Ukraine geborene Autorin, die sowohl auf Ukrainisch als auch auf Deutsch schreibt. Auf Deutsch ist zuletzt der Roman „Blauwal der Erinnerung“ erschienen, Kiepenheuer & Witsch, 2019. 2018 erhielt Tanja Maljartschuk den Ingeborg-Bachmann-Preis, 2022 den Usedomer Literaturpreis. Sie schreibt regelmäßig Kolumnen und lebt in Wien.

TARAS DORONIUK, Development Director des KSE Instituts. Taras hat acht Jahre Erfahrung in der Leitung von politischen Forschungs- und Beratungsprojekten und in der Entwicklung. Seit dem Krieg konzentriert sich Taras auf den Aufbau von Projekten zur Schadensbeurteilung, Sanktionen und KMU-Förderung am CFE-Institut, um die Unterstützung der Regierung sicherzustellen. Vor dem Krieg erstellten Taras und sein Team die umfassendste Studie über die Kreativwirtschaft in der Ukraine.

YEVHENIYA KRAVCHUK ist eine ukrainische Politikerin, Journalistin, Kommunikationsexpertin und stellvertretende Vorsitzende der Fraktion „Diener des Volkes“, stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für humanitäre und Informationspolitik, Leiterin des Unterausschusses für Informationspolitik und Expertin für Kommunikation und Medienberatung. In Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Kultur und Informationspolitik arbeitete Kravchuk an der Entwicklung des landesweiten ukrainischen Projekts zur Medienkompetenz. Krawtschuk wurde im Focus-Magazin 2021 auf Platz 12 der Liste der „100 einflussreichsten Frauen der Ukraine“ geführt.

KATERYNA BOTANOVA ist eine ukrainische Kulturkritikerin, Kuratorin und Autorin mit Wohnsitz in Basel. Sie ist Mitkuratorin von CULTURESCAPES, einer multidisziplinären Schweizer Biennale. Botanova ist auch Gastkuratorin für die Eröffnung des Jam Factory Art Center in Lviv, die aufgrund der russischen Invasion auf 2023 verschoben wurde. Sie hat als Beraterin und Expertin intensiv mit dem EU Eastern Partnership Culture Program und EUNIC Global zusammengearbeitet.

MARKUS HUBER ist Geschäftsführer von viennacontemporary. Der gebürtige Salzburger studierte Philosophie, Geschichte und Politikwissenschaften, sammelte mannigfaltige berufliche Erfahrungen u.a. als Programmkoordinator der österreichischen Grünen im Parlament, als Assistent des Generalsekretärs des ORF, sowie als Managing Director von Nofrontiere Design AG, und der Collettiva Design GmbH.

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG: THE COCKEREL WITH BLACK WINGS: A RECOVERED HEIRLOOM

7. September 2022, 19:00 Uhr
das weisse haus, Hegelgasse 14, 1010 Wien

Gruppenausstellung im Rahmen von viennacontemporary STATEMENT
UKRAINE

Kuratiert von Kateryna Filyuk

Die Ausstellung findet in Kooperation mit und in den Räumlichkeiten von das weisse haus während der Tage von viennacontemporary statt und ist kostenfrei zugänglich.

Die Ausstellung *The Cockerel with Black Wings: A Recovered Heirloom (Der Hahn mit den schwarzen Flügeln – Ein wiedergefundenes Erbstück)* befasst sich mit dem Thema verlorener oder potenzieller Erbstücke und den verschiedenen sozialen Beziehungen, die in ihnen verwurzelt sind. Sie hat die Form eines spekulativen und bewegenden Erinnerungsberichts, der den Besucher/die Besucherin in den Osten führt, auch wenn er oder sie versucht, jegliche melancholischen Gefühle, die mit einer solchen Reise verbunden sein könnten, um jeden Preis zu vermeiden. Es handelt sich nicht um eine elegische, traurige Geschichte über wiederkehrende Verluste. Genauso wenig wie die in Massenproduktion hergestellte sowjetische Dekofigur eines Hahns, die auf einem Küchenschrank in einem zerstörten Wohnhaus in Borodjanka entdeckt wurde, ein Symbol für den Untergang ist. Im Gegenteil, er wurde sofort zu einem viralen Symbol für die ukrainische Widerstandskraft und Ausdauer, welches den Optimismus und die Zivilcourage des Volkes bekräftigt. Der Hahn mit den schwarzen Flügeln hat zwar keinen hohen künstlerischen Wert, könnte aber sehr wohl ein neues Erbstück werden – ein banaler Gegenstand, der für die künftigen Generationen von UkrainerInnen eine immense Symbolkraft besitzt.

Der Titel der Ausstellung geht auf das berühmte Buch *Der Hase mit den Bernsteinaugen: Ein verborgenes Erbe* des Keramik Künstlers Edmund de Waal zurück. Die Geschichte dreht sich um die Wiederentdeckung der Familiengeschichte durch eine geerbte Netsuke-Sammlung, die den Autor durch verschiedene geografische Regionen führt, darunter nach Odessa und Wien. Die dreizehn ukrainischen und internationalen KünstlerInnen, deren Werke in der Ausstellung zu sehen sind, begeben sich auf ähnliche Weise auf physische oder mentale Reisen, auf der Suche nach alten und neuen Erbstücken, die uns etwas geben könnten, an dem wir festhalten können.

Teilnehmende KünstlerInnen: Kinder Album (UA), Anca Benera und Arnold Estefan (RO), Vasyl Dmytryk (UA), Lia Dostlieva und Andrii Dostliev (UA, PL), Guy Koenigstein (NL), Dmytro Krasnyi (UA), Olexa Mann (UA), Nazar Martynyuk (UA), Metahaven (NL), Yurii Pikul (UA), Clemens Poole (USA/UA), Elena Subach (UA) und Cosimo Veneziano (IT).

DIE KURATORIN

Kateryna Filyuk ist Kuratorin und Forscherin und fungiert derzeit als Kuratorin bei Izolyatsia, einer Plattform für kulturelle Initiativen in Kiew. Sie ist außerdem Mitbegründerin des Verlagshauses 89books in Palermo sowie Gründerin des Festivals Ucraina. La Terra di Confine in Palermo (2022). 2020-21 war sie Mitglied des Kuratoriums der Others Art Fair (Turin). Bevor sie zu Izolyatsia kam, war sie Co-Kuratorin des Festivals junger ukrainischer KünstlerInnen im Mystetskyi Arsenal, Kiew (2017). Filyuk hat an mehreren international renommierten kuratorischen Programmen teilgenommen.



CRYPTO ART DROP

9. September

Auf objkt.com

Im Rahmen von STATEMENT UKRAINE lanciert viennacontemporary den Crypto Art Drop zur Unterstützung der ukrainischen Kunstszene im Format eines NFT-Drops. Die Initiative umfasst acht Kunstwerke, die von etablierten zeitgenössischen ukrainischen KünstlerInnen in Zusammenarbeit mit internationalen Krypto-KünstlerInnen geschaffen werden. Der größte Teil des Erlöses aus den Verkäufen wird an wohltätige Organisationen in der Ukraine gespendet.

Die NFTs werden hochgeladen und verkauft auf objkt.com.

Das Projekt wird von Tezos, ERSTE Stiftung und dem Museum of Crypto Arts unterstützt.

ZONE1

Kuratorin: Tjaša Pogačar

Julia Belova | **Galerie Rudolf Leeb**
Schirin Charlot Djafar-Zadeh | **Suzie Shride**
Parastu Gharabaghi | **City Galerie Wien**
Nika Kupyrova | **RAVNIKAR GALLERY SPACE**
Agnieszka Polska | **Georg Kargl Fine Arts**
Anne Schmidt | **VIN VIN Gallery**
Selma Selman | **acb**
Šimon Sýkora | **POLANSKY**

Mit freundlicher Unterstützung des Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport.

Das Ausstellungsformat ZONE1 präsentiert ausschließlich KünstlerInnen unter 40 Jahren, die in Österreich leben, arbeiten oder studiert haben. Seit 2015 zählt ZONE1 zu den Highlights der Messe und erfreut sich größter Beliebtheit bei KunstexpertInnen und BesucherInnen. Dieses Jahr wurde sie von Tjaša Pogačar kuratiert.

Tjaša Pogačar ist Kuratorin, Mitbegründerin und Chefredakteurin des Magazins Šum in Ljubljana. Sie arbeitete unter anderem mit dem Museum für zeitgenössische Kunst Metelkova, der Galerie Škuc und dem Aksioma Project Space in Ljubljana zusammen, kuratierte Einzel- und Gruppenausstellungen und arbeitete vor allem mit der jüngeren Generation von KünstlerInnen zusammen. 2019/20 kuratierte sie zwei Ausgaben des IFCA - International Festival of Computer Arts in Maribor mit dem Titel "Automated Ecologies and Infrastructure Complex: Altered Earth", das sich mit Fragen befasste, die sich aus der Verflechtung von Technologie und planetarischen Ökologien ergeben. Darüber hinaus arbeitet Pogačar als Kuratorin und Produzentin neuer Medienkunst am Projekt Atol Institute in Ljubljana und ist Kuratorin von ISKRA DELTA - 34th Ljubljana Graphic Biennale.

„Meine kuratorische Arbeit ist im Dialog mit Kunstpraktiken entstanden, die ein kritisches Bewusstsein und die Erforschung von radikalen Veränderungen und Möglichkeiten fördern, die durch neue Technologien entstanden sind. Praktiken, die von dem Wunsch motiviert sind, eine andere Realität zu bewohnen als die sozial, politisch und ökologisch prekäre, die wir geerbt haben, und die über die bloße Reflexion des aktuellen Zustands der Welt hinaus auch neue Erzählungen für andere mögliche (nicht nur menschliche) Zukunftsszenarien vorstellen, prototypisieren und testen. Ich freue mich, die Rolle der Kuratorin der diesjährigen ZONE1 zu übernehmen, da sie eine Gelegenheit bietet, diesen Dialog und mein Interessengebiet mit Fragen, Ansätzen und Perspektiven einer jungen Generation von KünstlerInnen in Österreich zu erweitern.“

FILM: „Wie kommt die Kunst zum Film? Wie kommt der Film zur Kunst?“

10. September, 12:00-22:00 Uhr**Metro Kinokulturhaus, Johannesgasse 4, 1010 Wien**

Mit freundlicher Unterstützung des Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport.

In Kooperation mit der Kunstmesse viennacontemporary veranstaltet die Akademie des Österreichischen Films am 10. September im METRO Kinokulturhaus einen Tag zur Schnittstelle von Kunst und Film. Gezeigt werden Filme, die einen Kontext zur (bildenden) Kunst haben und/oder deren FilmemacherInnen sich als VertreterInnen beider Welten sehen.

12:00-20:00 Uhr Filmschau (s.u.)

20:00 Uhr Paneldiskussion „Wie kommt die Kunst zum Film? Wie kommt der Film zur Kunst?“ mit Barbara Fränzen (BMKÖS / Filmabteilung), Katrina Daschner (Regisseurin/Künstlerin), Siegfried A. Fruhauf (Filmemacher/Künstler) und Edgar Honetschläger (Filmemacher/Künstler)

21:00-22:00 Uhr Filme der Panelgäste**Der Eintritt ist frei.****ABLAUF**

12:00-14:00 Empfohlen ab 10 Jahren: Seltsame Räume und andere Kuriositäten

Korridor (Bernd Oppl, 1998, 4 min); Machines (Jeremias Altmann, 2015, 4 min), Dropping Furniture (Hund & Horn, 2008 5 min), Down to earth (Anna Vasof, 2014 7 min), Schwerelos (Lenz Jannis, 2015, 9 min), Tic Tac (Josephine Ahnelt, 2011, 3 min), Planes (Thomas Fuerhapter, 2006, 5 min), The Back Room, (Baker/Krenn, 2011, 5 min), Crisis (Leopold Maurer, 2021, 4 min), Parasit (Nikki Schuster, 2013, 6 min), Chronopoms (Tina Frank, 2004, 2 min). O (Paul Weninger, 2021, 5 min), WHERE DO WE GO (Siegfried A. Fruhauf, 2018, 4 min), Anticlockwise (Alternative Acts) (Michael Heindl, 2019, 3 min),

Circular Inscription (Lukas Marxt, 2016, 7 min), When Time Moves Faster (Anna Vasof, 2016, 7 min), Museumswärter (Alexander Gratzner, 2016, 2 min, Alteration 109 (lia, 2015, 7 min), tulipa (Karø Goldt, 2008, 3 min), O! Fortuna! I-VI (Karin Berger, 2017, 12 min), tomatenköpfe (Hund & Horn, 2002, 6 min)

14:15	Wald der Echos (AT 2016, 30min), Regie: Luz Olivares Capelle
15:00	Shirley - Visions of Reality (AT 2013, 92min), Regie: Gustav Deutsch
16:45	Mein Hosenschlitz ist offen. Wie mein Herz. (AT 2022, 28min), Regie: Marie Luise Lehner
15:15	sexy (AT 2013, 3min), Schneiderei (AT 2011, 5min), Sommerurlaub (AT 2011, 3.30min), Regie: Kurdwin Ayub
18:00	Making of „Los Feliz“ (7min), Regie: Edgar Honetschläger Los Feliz (AT 2016, 105 min), Regie: Edgar Honetschläger
20:00	Panel „Wie kommt die Kunst zum Film? Wie kommt der Film zur Kunst?“
21:00	Making of „Los Feliz“ (7min), Regie: Edgar Honetschläger issolution Prologue - Extended Version (AT 2020, 6min), Regie: Siegfried A. Fruhauf Pfaunenloch (AT 2018, 9min), Regie: Katrina Daschner Thorax (AT 2019, 8min), Regie: Siegfried A. Fruhauf Powder Placenta (AT 2015, 9min), Regie: Katrina Daschner Vintage Print (AT 2015, 13min), Regie: Siegfried A. Fruhauf

SESSIONS

Tägliche Nachmittagsvorträge und Workshops im Biergart'l im Stadtpark mit internationalen KunstexpertInnen behandeln Themen wie Kunsthandel, -preise, Sammeln und Kunstproduktion. Das Programm lädt Studierende dazu ein, sowohl über den Kunstmarkt zu lernen, als auch aktiv ihre Ansichten darüber zu teilen.

In Kooperation mit der Universität für angewandte Kunst Wien und der Akademie der bildenden Künste Wien.

ETHICS OF COLLECTING

9. September, 15:00-18:00 Uhr

Im Rahmen dieser beiden Sessions sollen die Werte (im Sinne der Axiologie) und die Verantwortung, die mit verschiedenen Arten des Sammelns einhergehen, erörtert werden. Der Begriff des Werts wird hierbei sowohl in ökonomischer als auch in ethisch-moralischer Hinsicht verstanden. Es wurde eine Reihe ExpertInnen eingeladen, die die hervorragendsten Institutionen aus dem öffentlichen, dem privaten und dem Unternehmenssektor vertreten.

Ethics of Collecting 1 | 15:00-16:30 Uhr

Teilnehmerinnen: Angela Stief, Casandra Hermann

Moderation: Georg Russegger

Ethics of Collecting 2 | 16:30-18:00 Uhr

Teilnehmerinnen: Heike Maier-Rieper, Agnes Husslein

Moderation: Christian Bazant-Hegemark

CREATIVE TALK: DER KUNSTMARKT UND FRAGEN DER DURCHFÜHRBARKEIT UND NACHHALTIGKEIT

10. September, 15:00-18:00 Uhr

Junge KuratorInnen und KritikerInnen aus der ganzen Welt nehmen an dieser Reihe von Kurzvorträgen teil, deren Hauptziel ist es, die Beziehung zwischen kreativem Drang und den Möglichkeiten seiner Umsetzung, Aufrechterhaltung und Nachhaltigkeit zu untersuchen. Weiters geht es um die politischen Aspekte von Ökonomie und Ökologie, die in der Beziehung zwischen KünstlerInnen und Institutionen in der sich turbulent verändernden Welt eine Rolle spielen.

Mit Barok Dušan, Cédric Fauq, Storm Janse van Rensburg, Inga Lāce, Petrica Mogos, Ido Nahari, Laura Naum, Hila Peleg, Maria Ines Plaza Lazo,

Lesia Prokopenko, Cory Scozzari, Ondřej Trhoň, Vera Zalutskaya.

Moderiert von Tjaša Pogačar.

Creative Talk – mit freundlicher Unterstützung der Wirtschaftsagentur Wien

EIN SPAZIERGANG DURCHS ROTE WIEN

11. September, 11:00-13:00 Uhr

Fakten und Legenden mit den Redakteurinnen von Arts of the Working Class María Inés Plaza Lazo und Ido Nahari sowie der Künstlerin Nour Shantout.

In Zusammenarbeit mit Kunsthalle Wien und Wiener Wohnen

Am letzten Tag des viennacontemporary Wochenendes begleitet Arts of the Working Class die in Wien lebende Künstlerin Nour Shantout auf eine gemeinsame Tour durch Gemeindebauten und durch die Geschichte der Solidarität und der Kämpfe der ArbeiterInnenbewegung in Wien. Shantouts extensive Praxis des Stickens verkörpert den Erhalt traditioneller Wissensformen, seien diese nun die historischen Orte, die wir weiterhin bewohnen oder auch über lange Zeit hinweg kultivierte kreative Fähigkeiten. Der Spaziergang führt zu verschiedenen sozialen Wohnbauten in der Stadt und versucht, deren historische Bedeutung mit aktueller kultureller Praxis in Verbindung zu setzen. Anhand der Arbeiten von Shantout, die sich traditionellen Wissensformen syrischer und palästinensischer Frauen als Form des Widerstands zuwenden, soll die Maskulinität, die der Bilderwelt der (Re)Konstruktion des Roten Wien eingeschrieben ist, erörtert werden. Darüber hinaus soll diskutiert werden, wie damals und heute öffentliches Einverständnis zu politischen Revolutionen erreicht werden kann, und wie Shantouts delikate Stickarbeiten mit den derben Fassaden sozialer Wohnbauten in Kommunikation treten.

Treffpunkt: Die Tour beginnt an der Fischerstiege und endet am Karl Marx Hof.

PREISE

VIENNA CONTEMPORARY | BILDRECHT SOLO AWARD

Mit dem Ziel, Kunstschafter und Galerien gleichermaßen zu unterstützen, zeichnet der viennacontemporary | Bildrecht SOLO Award eine Präsentation aus, die großes künstlerisches Potential beweist. Zugleich wird der Einsatz der jeweiligen Galerie honoriert. Unter Vorsitz der Bildrecht vergibt eine unabhängige ExpertInnen-Jury im Rahmen der VIP-Preview am 8. September den mit insgesamt 4.000 Euro dotierten Award.

Die Bildrecht zeichnet Selma Selman und acb Galéria (HU) als Gewinner des viennacontemporary | Bildrecht SOLO Award 2022 aus. Eine Expertenjury wählte nach einem Rundgang zur Preview die Messepräsenz in der ZONE 1 zum herausragenden Artist- und Galeriestatement im internationalen Kontext.

*Jurybegründung: „Ausgehend von ihrer biografischen Position unterläuft Selma Selman (*1991 Ružica, Bosnien-Herzegovina) in ihren Arbeiten gesellschaftliche Hierarchien und geschlechtliche Rollenbilder. Sie überzeugt durch eine selbstbewusste und schonungslose Haltung im Zusammenspiel von rohem Material und sensibler, ästhetischer Umsetzung in Zeichnung und Malerei. Den Mechanismen der Verdrängung begegnet sie mit Sarkasmus und Ironie.“*

Jury 2022: Rainer Fuchs (mumok, Wien), Roman Grabner (BRUSEUM, Neue Galerie Graz), Nina Schedlmayer (freie Kunstkritikerin), Tina Teufel (Museum der Moderne Salzburg), Vorsitz: Günter Schönberger & Esther Mlenek (Bildrecht, Wien)

KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM: SCULPTURE

viennacontemporary möchte nicht nur die ukrainische Kunstszene tatkräftig unterstützen, sondern auch die heimische: mit SCULPTURE präsentiert die Messe in Kooperation mit JP Immobilien und der Kursalon Betriebs GmbH ein bahnbrechendes Projekt für Kunst im öffentlichen Raum:

An der Messe teilnehmende Galerien und dort vertretene KünstlerInnen sind eingeladen, Vorschläge für eine Skulptur im Wiener Stadtpark einzureichen, gegenüber dem Kursalon Wien. Die Gewinnerin oder der Gewinner wird am 7. November 2022 bekannt gegeben. Die Gewinnerin oder der Gewinner erhält Produktionsbudget sowie ein Honorar und hat 10 Monate Zeit, die Skulptur zu realisieren. Im Rahmen von viennacontemporary 2023 wird sie auf dem Areal des Kursalon Wien enthüllt, wo sie zu sehen sein wird, bis sie bei viennacontemporary 2024 durch den oder die GewinnerIn des darauffolgenden Jahres ersetzt wird.

„SCULPTURE hat das Potenzial, eine neue ikonische Wiener Sehenswürdigkeit zu werden. Das Projekt vereint die Qualitäten von Stabilität und Solidität mit regelmäßiger Erneuerung – so, dass es nie zu berechenbar wird. Außerdem wird es einem großen Publikum zur Verfügung gestellt und bietet eine großartige Gelegenheit zum Zusammenkommen und Feiern.“

FAMILIENPROGRAMM UND FÜHRUNGEN

FÜHRUNGEN

viennacontemporary lädt ihre Gäste ein, mit speziellen, maßgeschneiderten Führungen tiefer in die Kunstwelt einzutauchen. Die Uhrzeiten finden Sie im Schedule, Tickets können online oder an der Kassa gebucht werden.

VIENNA CONTEMPORARY STATEMENT UKRAINE | KURATORINNENFÜHRUNG

Kateryna Filyuk, die Kuratorin der Ausstellung *The Cockerel with Black Wings: A Recovered Heirloom*, leitet BesucherInnen durch die Räumlichkeiten mit den Werken ukrainischer und internationaler KünstlerInnen, die für die Ausstellung ausgewählt oder in Auftrag gegeben wurden. Sie stellt jede/n KünstlerIn kurz vor und zieht Verbindungen zwischen den ausgestellten Kunstwerken, die sie in einen breiteren historischen Kontext einordnet, wobei der Schwerpunkt auf dem anhaltenden Krieg in der Ukraine liegt.

8.–11. September, 14:00-15:00 Uhr
das weisse haus – Hegelgasse 14, 1010 Wien
Die Führung ist kostenlos

GENERAL TOUR – OUTLINING VIENNA CONTEMPORARY 2022

Verschaffen Sie sich einen Überblick über die Messe, einschließlich der meistbesprochenen Kunstwerke und Galerien. Diese Tour bietet auch einen tieferen Einblick in die von Tjaša Pogačar kuratierte ZONE1 und in die Geschichte und Architektur des Kursalon Wien.

9. September, 14:00-15:00 Uhr
10. September, 17:30-18:30 Uhr

COLLECTORS TOUR

Jetzt eine Sammlung beginnen! Eine Gelegenheit für KunstsammlerInnen, die Messe zu erkunden. Dieser Rundgang ist von besonderem Interesse für alle, die neugierig auf den Beginn einer Kunstsammlung sind, und kann die Vorstellung von Galerien beinhalten.

9. September, 15:30-16:30 Uhr

THE FUTURE IS FEMALE

Kunstinteressierte lernen die weiblichen Positionen von viennacontemporary 2022 anhand der Arbeiten von aufstrebenden und etablierten Künstlerinnen auf der Messe kennen. Besonderes Augenmerk wird auf Positionen gelegt, die mit Geschlecht und Identität spielen, um das Thema in einem breiteren Kontext zu öffnen.

10. September, 14:00-15:00 Uhr

11. September, 16:30-17:30 Uhr

FOCUS ON CENTRAL AND EASTERN EUROPE

Diese Tour konzentriert sich auf etablierte und junge Positionen aus Osteuropa. Lernen Sie die spannendsten Werke zeitgenössischer osteuropäischer KünstlerInnen kennen.

11. September, 14:00-15:00 Uhr

KIDS WORKSHOP | ZOOM MOBIL X VIENNA CONTEMPORARY

10. September, 13:30-15:00 Uhr

Jeder Ort kann zum Atelier, Spielraum, Musik- oder Trickfilmstudio werden. Mit Kartonrohren, Schläuchen und Klebeband bauen die Kinder im Pavillon des Kursalons eine abenteuerliche Murmelandschaft. Sie erfinden eine wilde Achterbahn, ein geheimnisvolles Labyrinth, eine Halfpipe oder ein Kugelkarussell. Welche Murmel rollt am schnellsten? Können Kugeln aufwärts rollen? Und wer wohnt eigentlich in unserer Murmelwelt? Gemeinsam mit dem ZOOM Team bauen die Kinder und Jugendlichen im Rahmen von viennacontemporary eigene Kunstwerke!

Treffpunkt beim Pavillon im Stadtpark. Beschränkte TeilnehmerInnenanzahl – um Anmeldung bei events@viennacontemporary.at wird gebeten.

Der KIDS Workshop kann nur bei gutem Wetter stattfinden.

VIENNA CONTEMPORARY KONZERT: FENNESZ@KONZERTHAUS

9. September, 21:00-21:50 Uhr

Schubertsaal Konzerthaus Wien, Lothringerstraße 20, 1030 Wien

Der österreichische Gitarrist, Komponist und Elektronikmusiker Christian Fennesz gilt als eine der markantesten Stimmen der elektronischen Musik. Im Rahmen von viennacontemporary 2022 wird Fennesz im historischen Schubertsaal des Wiener Konzerthauses auftreten.

NEW COLLECTORS PROGRAM – POWERED BY ARTSY

Als Kunstmesse möchte viennacontemporary niederschwellige und genussreiche Zugänge zur zeitgenössischen Kunst bieten. Bei New Collectors Program powered by Artsy stehen Ihnen Kunstprofis mit Rat und Tat zur Seite, geben grundlegende Tipps, wie Sie auch mit **kleinem** Budget Ihre eigene Sammlung starten können und helfen, Werke nach Budgetvorstellungen, Stil oder geografischen Kriterien zu filtern.

Täglich persönliche Beratung am New Collectors Desk im Eingangsbereich der Messe.

GALERIENLISTE

ZONE1

kuratiert von
Tjaša Pogačar

Julia Belova | Galerie Rudolf Leeb
Schirin Charlot Djafar-Zadeh | Suzie Shride
Parastu Gharabaghi | City Galerie Wien
Gašper Kunšič | house of spouse
Nika Kupyrova | RAVNIKAR GALLERY SPACE
Agnieszka Polska | Georg Kargl Fine Arts
Anne Schmidt | Vin Vin
Selma Selman | acb
Šimon Šykora | POLANSKY

Mit freundlicher Unterstützung des Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport.

INSTITUTIONEN

[and the editions](#), Wien
[Bildrecht](#), Wien
[Understructures & Spilne Art](#), Kyiv
[Verlag für moderne Kunst](#), Wien

GALERIEN

BULGARIEN

[Structura](#), Sofia

DEUTSCHLAND

[Galerie Gisela Clement](#), Bonn
[Volker Diehl Gallery](#), Berlin
[Haverkamp Leistenschneider](#), Berlin
[KÖNIG GALERIE](#), Berlin | Seoul | Wien
[KOW](#), Berlin
[Persons Projects](#), Berlin
[Ruttkowski;68](#), Köln | Düsseldorf | Paris

GEORGIEN

[Window Project](#), Tbilisi

ITALIEN

[10 A.M. ART](#), Milano
[Doris Ghetta](#), Laion

REPUBLIK KOREA

[Gallery H.A.N.](#), Seoul

LETTLAND

[Maksla XO](#), Riga

LITAUEN

[Gallery Meno niša](#), Vilnius
[Meno Parkas Gallery](#), Kaunas
[Galerija Vartai](#), Vilnius

ÖSTERREICH

[City Galerie Wien](#), Wien
[CRONE](#), Wien
[ELEKTROHALLE RHOMBERG](#), Salzburg
[Galerie Ernst Hilger](#), Wien
[house of spouse](#), Wien
[Galerie Martin Janda](#), Wien
[Galerie Bernd Kugler](#), Innsbruck
[Galerie Knoll Wien und Budapest](#), Wien | Budapest
[Galerie Krinzinger](#), Wien
[Georg Kargl Fine Arts](#), Wien
[KROBATH](#), Wien
[Galerie Rudolf Leeb](#), Wien
[Layr](#), Wien
[Galerie nächst St. Stephan Rosemarie Schwarzwälder](#), Wien
[Eva Presenhuber](#), Wien | Zurich | New York
[Gregor Podnar](#), Wien
[Raum mit Licht](#), Wien
[Gabriele Senn Galerie](#), Wien
[galerie michaela stock](#), Wien
[Galerie Sturm & Schober](#), Wien | Stuttgart
[Silvia Steinek Galerie](#), Wien
[Suzie Shride](#), Wien
[Galerie Elisabeth & Klaus Thoman](#), Innsbruck | Wien
[Galerie Sophia Vonier](#), Salzburg
[VIN VIN](#), Wien | Neapel
[Zeller van Almsick](#), Wien

POLEN

[BWA Warszawa](#), Warschau
[Le Guern Gallery](#), Warschau

RUMÄNIEN

[Basic Projects by Jecza Gallery](#), Timisoara
[SANDWICH](#), Bucharest

SERBIEN

[Eugster || Belgrade](#), Belgrade

SLOWENIEN

[Galerija Fotografija](#), Ljubljana
[P74 Gallery](#), Ljubljana
[RAVNIKAR GALLERY SPACE](#), Ljubljana

SLOWAKEI [ZAHORIAN & VAN ESPEN](#), Bratislava | Prag

SPANIEN [LUNDGREN GALLERY](#), Palma de Mallorca

**TSCHECHISCHE
REPUBLIK** [Karpuchina Gallery](#), Prag
[POLANSKY](#), Prag
[Jiri Svestka Gallery](#), Prag

UKRAINE [The Naked Room](#), Kyiv
[TSEKH Gallery](#), Kyiv | Vilnius
[Voloshyn Gallery](#), Kyiv

UNGARN [acb](#), Budapest
[Einspach Fine Art & Photography](#), Budapest
[Glassyard Gallery](#), Budapest
[Kisterem](#), Budapest

SPONSOREN UND PARTNERINNEN

HauptpartnerInnen:	ERSTE Stiftung, BDO, SHI Group
PartnerInnen:	Vienna Digital Lab, Kulturabteilung der Stadt Wien (MA7), Wirtschaftsagentur Wien, Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport, JP Immobilien, Raiffeisen International, Wien Tourismus, Rumänisches Kulturinstitut, Slowenisches Kulturinformationszentrum, Collegium Hungaricum Wien, MuseumsQuartier Wien
Supporting Partners:	Champagne De Saint-Gall, Alt Wien Kaffee, La Cultura del Caffè, Moritz Eis, Clara C, Edizione, RailAd, Vöslauer
ZONE1 und FILM	unterstützt von: Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport
STATEMENT UKRAINE	unterstützt von: ERSTE Stiftung
Preise 2022:	viennacontemporary Bildrecht SOLO Award
Online Partner:	Artsy
Offizielle Fluglinie:	Lufthansa Group
Ticket Partner:	Reservix
Partnerinstitutionen:	Akademie des Österreichischen Films, Belvedere 21, das weisse haus, Ernst Fuchs Museum, Heidi Horten Collection, Jüdisches Museum Wien, Kunstforum Wien, Kunsthalle Wien, Kunsthistorisches Museum Wien, Kunstmeile Krems, Künstlerhaus, MAK – Österreichisches Museum für angewandte Kunst, Museum Gugging, Sigmund Freud Museum, Volkstheater, ZOOM Kindermuseum
MedienpartnerInnen:	Aesthetica, ArtFacts.Net, Arts of the Working Class, Auslöser Magazin, C/O VIENNA MAGAZINE, Collectors Agenda, Contemporary Lynx, Die Presse, EIKON, Flash Art Magazine, H.O.M.E., Latitudes Online, Les Nouveaux Riches, Monopol, Mousse, Ö1 Club, PARNASS, Spike, springerin, stayinart, The Gap, This is Badland, Vienna Art Week, Widewalls